

## 1000. Patient beim Gesundheitsdialog Diabetes

Utl.: Großer Erfolg für das Telemedizinprojekt, bei dem die VAEB Pionier war. =

Wien (OTS) - Die Pionierarbeit hat sich gelohnt: Als erster Sozialversicherungsträger in Österreich startete die VAEB im Jahr 2010 im steirischen Mürztal ihr E-Health-Projekt Gesundheitsdialog Diabetes. In Zusammenarbeit mit dem Austrian Institute of Technology (AIT) wurde damals ein Tool entwickelt, das es Diabetes-Patienten ermöglicht, mittels eines elektronischen Tagebuchs ihre Messwerte zu registrieren und unkompliziert an den behandelnden Arzt weiterzuleiten.

Das sogenannte Diab Memory sollte möglichst simpel zu bedienen sein und einen Überblick über die aktuellen Zuckerwerte geben. Die fortlaufende und konsequente Dokumentation ermöglicht ein nachhaltiges Controlling und - wenn nötig - eine sofortige Anpassung der Therapie. Darüber hinaus werden Parameter wie Körpergewicht und Blutdruck erfasst, die in die Gesamtbewertung mit einbezogen werden können.

Das von den teilnehmenden PatientInnen geführte Diabetikertagebuch steht den behandelnden ÄrztInnen unmittelbar zur Einsicht zur Verfügung. Die PatientInnen gewinnen dadurch mehr Sicherheit und eine Verbesserung ihrer Versorgungs- und Lebensqualität.

Das Projekt, bei dem die Region Mürztal und das Land Steiermark verlässliche Partner sind, hat sich so gut bewährt, dass es inzwischen von anderen Sozialversicherungsträgern übernommen wurde. Am 19. September 2018, also acht Jahre nach dem Start, konnte nun der 1000. VAEB-Patient im Diab Memory registriert werden. Die jahrelange Aufbauarbeit hat sich damit gelohnt: Sowohl PatientInnen als auch ÄrztInnen sind zufrieden und die VAEB kann sich auf ihrem Weg in die digitale Medizin-Zukunft bestärkt fühlen.

Aufgrund des großen Erfolgs und der großen Akzeptanz des Gesundheitsdialogs Diabetes sollte es nicht bei diesem einen Telemedizin-Projekt bleiben: 2017 startete die VAEB in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, den Innsbrucker Verkehrsbetrieben und dem AIT ein weiteres Disease Management-Programm, und zwar eines für chronische

Bluthochdruck-PatientInnen. Auch hierbei werden die TeilnehmerInnen per Telemonitoring zum Eintragen ihrer aktuellen Blutdruckwerte aufgefordert und so zum täglichen Update motiviert. Die Speicherung und Übertragung aktueller Blutdruckdaten ermöglicht einen aktuellen Überblick über den Gesundheitszustand und der unaufwendige Online-Kontakt mit dem Arzt eine gute und rasche Reaktion auf bedenkliche Veränderungen bei den Vitalwerten.

Dass E-Health die Zukunft gehört, ist inzwischen Faktum: Telemedizinprojekte sind durch die technische Entwicklung immer unkomplizierter und immer verlässlichere Instrumente, wenn es darum geht, die Behandlung von PatientInnen zu unterstützen. Die Wahrscheinlichkeit von Folgeerkrankungen kann durch ein konsequentes Gesundheitsmonitoring wie beim Gesundheitsdialog Diabetes und beim Gesundheitsdialog Bluthochdruck nachweislich verringert werden. Transparente Kontrolle, effiziente orts- und zeitunabhängige Betreuung und qualitätsgesicherte Daten sind Schlüsselfaktoren für eine optimale Betreuung chronisch kranker PatientInnen. Die VAEB wird den eingeschlagenen Weg Richtung Digital Healthcare jedenfalls nicht mehr verlassen.

~

Rückfragehinweis:

VAEB - Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau  
Claudia Lambacher  
Büro Direktor Bogendorfer / Öffentlichkeitsarbeit  
05 02350 DW 36104 oder Mobil: 0676/8923 36104  
claudia.lambacher@vaeb.at  
www.vaeb.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2740/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0214 2018-09-20/17:06

201706 Sep 18

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20180920\\_OTS0214](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180920_OTS0214)